

BI-Sprecherin Stefanie García Laule im Gespräch mit der HOCKENHEIMER WOCHE

„Habe den Eindruck, dass beide Alternativen nicht gleichwertig geplant werden“

Im Anschluss an die Demonstration und die Info-Veranstaltung in der Stadthalle des Regierungspräsidiums Karlsruhe zur Erweiterung der Rastanlage West fragte die HOCKENHEIMER WOCHE bei der BI-Sprecherin Stefanie García Laule nach.

HOCKENHEIMER WOCHE: Frau García Laule, wie haben Sie die Demo vorbereitet?

Wir haben Flyer gedruckt, an verschiedenen Stellen ausgelegt und an Haushalte verteilt. Zusätzlich haben wir über unseren E-Mail-Verteiler und über Facebook sowie Instagram geworben. Transparente der BI wurden an zentralen Stellen angebracht und Schilder und Banner für die Demo erstellt.

HW: Sind Sie zufrieden mit der Demo

Es war schön, dass trotz Regen sich rund 200 Mitstreiter bei

der Demo beteiligt haben. Wir waren motiviert und mit Herzblut dabei, das hat man gespürt und gesehen. Oberbürgermeister Zeitler sowie Herr Härdle (stellvertretend für den Gemeinderat) haben unsere Demo mit ihren Worten sehr unterstützt. Wir hätten uns allerdings über mehr Jugendliche gefreut, da sie das Thema Walderhaltung und Klimaschutz am meisten interessieren müsste.

HW: Wie bewerten Sie die Infoveranstaltung?

Die Veranstaltung hat nicht alle erwarteten Informationen geliefert. Es haben wesentliche Zahlen und Fakten wie die Emissionsberechnungen und die Planung des Kompaktparkens für die Reilinger Alternative gefehlt. Insofern konnte man die beiden Alternativen nicht vergleichen. Fragen wurden teilweise ausweichend beantwortet.

Beispielsweise werden die Sportplätze nicht nur an das Motel

angrenzen, sondern auch an Bus- und LKW-Parkplätze. Es wurde auch nicht erwähnt, dass der Wall voraussichtlich nicht die gesamte Anlage umschließt, da es eine Öffnung für die Einsatzkräfte und den Verkehr bei Großveranstaltungen geben wird. Nur auf Rückfrage wurde die wichtige Information geliefert, dass bei einem Bau in Reilingen in Hockenheim 50 bis 60 LKW-Parkplätze bestehen bleiben würden und somit eine wesentlich höhere Anzahl an LKW-Parkplätzen im betroffenen Autobahnabschnitt zur Verfügung stehen würden. Es wurde zugegeben, dass dies bisher in der Planung nicht berücksichtigt wurde.

Man konnte den Eindruck gewinnen, dass beide Alternativen nicht gleichwertig geplant werden. Zwischen den Zeilen war eine Präferenz für Hockenheim erkennbar.

HW: Wie sind die Chancen für die Bürgerinitiative?

Wo ein Ziel ist, ist auch ein Weg. Wir werden nicht aufgeben, sondern unser Anliegen auf politischer Ebene weiter voranbringen und die Wiederaufforstung von C4 begleiten. Uns ist bewusst, dass dies ein mehrjähriges Unterfangen ist.

HW: Was sind die nächsten Aktionen?

Unsere nächste Aktion ist am Donnerstag, 10. Oktober, 17.30 Uhr eine Waldbegehung mit dem Leiter des Hockenheimer Forstreviers, Herrn Andreas Kolb. Er wird anschaulich aktuelle Informationen zum Waldzustand und zur geplanten Wiederaufforstung geben. Alle Mitstreiter und Interessierte sind zu diesem Vor-Ort-Termin herzlich eingeladen.

Des Weiteren planen wir einen nächsten Stammtisch und stellen dann unsere weiteren Schritte auf politischer Ebene vor. Es geht weiter und wir bleiben am Ball.

- Anzeige -

MODERN, EXKLUSIV & WUNDERSCHÖN

TAGES-DEAL
AM 06. OKTOBER / 13:00-18:00UHR

3 MONATS-ABO
99 EURO

- * keine Aufnahmegebühr
- * keine lange Laufzeit
- * FITNESS & SAUNA

Auf geht's - ab geht's!

KARLSRUHER STR. 21
TELEFON: 06205-188990
www.topfit-studios.de



*Aktion nur am 06.10.2019 erhältlich und nur gültig im TOP FIT HOCKENHEIM